



FDF-NEWSLETTER



www.fdf.de

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Juni 2025

Die starke Branchen-Vertretung an der Seite der FloristInnen

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-

E-Mail: info@fdf.de - www.fdf.de



SMITHERS-OASIS

OASIS
FLORAL PRODUCTS

FloraLife
www.floralife.com

FloraLife

●●●●●●●● Experts in Flower Care



Blumengroßmarkt Köln eG



FleuraMetz
Successful together



Plantion
Durch Blumen und Pflanzen verbunden



Inhalt

Inhalt	1
Floristik-Branche für die Zukunft aufstellen!	2
FDF-Präsident Klaus Götz trifft Esra Limbacher in Berlin	4
Internationales FDF-Taiwanseminar im FloristPark Gelsenkirchen.....	5
Erfolgreicher Abschluss FDF-Qualifikation „Floral-Stylist*in“ im Anschluss	6
Florista = die Geschäftsversicherung die passt!	8
Erneut großer Erfolg für die Kampagne #blumenschenken.hoffnungspenden	9
aus den FDF-Landesverbänden	10



Foto: Pro/Canva



FLORISTIK MIT ZUKUNFT!

Die Branche braucht positive News
Negativ-Meldungen schaden ihr!

Floristik-Branche für die Zukunft aufstellen!

- FDF e.V.-Bundesverband fordert konstruktive Verhandlungen mit IG BAU
- Rahmentarif für die Floristik bietet viel Flexibilität

Blumen und Floristik sind ein Stück Lebens- und Alltagskultur. Sie begleiten die Menschen durch alle Lebenslagen, symbolisieren Wertschätzung und Emotion und wirken sich positiv auf unser Wohlbefinden aus. Zudem sind Floristik-Fachgeschäfte eine wichtige Säule des stationären Einzelhandels. Mit floraler Vielfalt, kreativem Handwerk und hoher Inszenierungskraft bringen sie positive Impulse in den urbanen Raum und das ländliche Umfeld. Sie fördern Lebensqualität und stärken in einer zunehmend digitalen Welt die Verbindung zur Natur und Natürlichkeit.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Systemhandel wirbt mit Niedrigpreisen

Trotz dieser positiven Eigenschaften stehen die Blumenfachgeschäfte und die Floristik-Branche unter hohem Druck. Branchenfremde Anbieter wie der Lebensmitteleinzelhandel und die Discounter werben mit Niedrig-Preisen, die Floristen nicht realisieren können. Deren Angebote sind überwiegend industriell vorgefertigt, standardisiert und selten handgefertigt. Im Gegensatz zu den blumigen Arrangements von ausgebildeten Floristinnen und Floristen, die mit Sach- und Fachkenntnissen ihr kreativ-gestalterisches Handwerk ausüben, florale Unikate anfertigen und ein breites Spektrum von Dienstleistungen rund um Blumen und Pflanzen anbieten.

IG BAU verstärkt Druck auf die Branche

Zur branchenfremden Konkurrenz durch den Systemhandel kommen gestiegene Betriebskosten und die Kaufzurückhaltung auf Grund steigender Lebenshaltungskosten sowie ein erheblicher Fachkräftemangel, den die Floristik-Branche mit anderen Berufen teilt. Dieser wirtschaftliche Druck wird durch die regelmäßig vorgetragenen unrealistischen Forderungen der IG BAU anlässlich der wichtigen Blumenschenktage im Jahr verschärft. Die darin enthaltenen Forderungen sind plakativ und werfen ein schlechtes Licht auf die Branche. Sie sind aus Sicht der FDF-Tarif-Kommission nicht nachzuvollziehen, da die IG BAU als Tarifpartner des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF diese Lohnstarife mit dem FDF abgeschlossen hat!

Arbeitgeber und Arbeitnehmer handeln die Floristik-Tarife seit Jahrzehnten gemeinsam aus

Der Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF wirft der IG BAU deshalb mangelnde Sensibilität und Wertschätzung für ein engagiertes florales Unternehmertum vor, das seinen Beruf mit Leidenschaft ausübt, Arbeitsplätze schafft und seine Mitarbeiter*innen fair behandelt und fair entlohnt. Zudem bleibt unerwähnt, dass die Branche durch die überproportionalen Tarifabschlüsse der Vergangenheit den sog. Niedriglohnsektor seit geraumer Zeit verlassen hat und sich die Floristik heute gehaltstechnisch im Mittelfeld befindet.

Hohe Flexibilität gerade für die vielfach weibliche Beschäftigten

Tatsächlich gibt es in den östlichen Bundesländern derzeit keinen neuen Entgelt-Tarifabschluss, die Verhandlungen der Tarifpartner liegen jedoch in den letzten Zügen. Der Rahmentarif gilt für ganz Deutschland und enthält u.a. hohe Flexibilität für die oft in Teilzeit arbeitenden Frauen und Mütter in der Floristik. Die darin vorgesehenen Arbeitszeitkonten tragen modernen vielfältigen Lebensmodellen Rechnung. Überstunden werden vergütet und die Urlaubs- und Arbeitsbedingungen sind ähnlich dem Gartenbau oder dem Einzelhandel gestaltet.

Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmentarif beibehalten

Wenn die IG BAU, wie gefordert, tatsächlich zu den unflexiblen Arbeitsbedingungen der 80er Jahre zurück möchte, mit festen Plänen, geringer Flexibilität und wenig Gestaltungsmöglichkeiten, so ist dieses aus FDF-Sicht gerade für jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Negativ-Aspekt, der eher rückwärtsgerichtet wirkt und sich gegen individuell modifizierte Arbeitsplatzmodelle ausspricht.

Floristik-Branche für die Zukunft aufstellen

Im Tarifausschuss des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Floristik-Branche intensiv analysiert. Immer häufiger liest man Beiträge, die titeln: „Blumengeschäfte in Gefahr - Fachkräftemangel und Preisdruck setzen Floristen unter Druck“. Umso wichtiger sind aus Sicht des FDF konstruktive und realistische Verhandlungen mit der IG BAU. Ziel für beide Partner muss es sein, gemeinsam Lohn- und Rahmenbedingungen für die Floristik-Branche auszutarieren, die eine wertschätzende Wahrnehmung des floralen Handwerks fördern und die Floristik-Branche langfristig für die Zukunft aufstellen.

FDF-Präsident Klaus Götz trifft Esra Limbacher in Berlin



Die Situation in der Floristik-Branche und die zunehmende Kaufzurückhaltung der Kunden waren die wichtigen Themen im Hintergrund-Gespräch, das FDF-Präsident Klaus Götz am 25. Juni mit dem stellvertretenden SPD-Fraktions-Vorsitzenden Esra Limbacher in dessen Berliner Büro führte. Beide Herren hatten sich früher schon zu Gesprächen in Präsenz und online getroffen und das Wiedersehen fiel entsprechend herzlich aus.

Der saarländische SPD-Politiker erkundigte sich intensiv nach den Entwicklungen im Floristik-Einzelhandel. Klaus Götz erläuterte, dass es immer schwieriger werde, die zunehmend steigenden Betriebs- und Personalkosten auf die Floristik umzulegen. „Für unsere Kunden gelten Preisschwellen, die sie in ihren Kaufentscheidungen leiten“, sagte Klaus Götz. Die Preis-

Gestaltung floraler Produkte hängt neben den Betriebskosten von verschiedenen Faktoren ab, wie Materialkosten, Arbeitsaufwand, Designkomplexität und regionalen Marktbedingungen. „Deshalb ist es wichtig“, so der Präsident, „das Vertrauen in die Politik zu stärken, die Wertschätzung für Florales und blumiges Handwerk zu fördern und auf diese Weise positive Impulse für das Konsumverhalten zu setzen“.

Zudem wichtig sind gute Rahmenbedingungen für unsere Mitgliedsbetriebe und eine Akzeptanz der aktuellen Entscheidungen der Mindestlohn-Kommission. In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hatte die Mindestlohnkommission eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen. Die Kommission begründete ihre Entscheidung mit einer Normalisierung der Verbraucherpreise und den angekündigten Maßnahmen der Bundesregierung zur Aufhellung der wirtschaftlichen Lage. „Eine politische Intervention gegen diese Entscheidung würde die Autonomie der Kommission und damit auch die Tarifautonomie in unserem Land erheblich stören“, sagte Klaus Götz und wies außerdem darauf hin, dass dieses der Wirtschaft schaden und am Ende Arbeitsplätze in Gefahr bringen könne. „Zudem betrifft eine Mindestlohn-Erhöhung nicht nur die gesetzlich zulässige Lohnuntergrenze, sondern hat auch dynamische Auswirkungen auf das tarifliche Lohngefüge insbesondere in den mittleren und oberen Entgeltgruppen“, so der FDF-Präsident.

Esra Limbacher bedankte sich abschließend bei Klaus Götz für die Sensibilisierung für diese Themen und die Anliegen der Floristik-Branche. Er kündigte an, dass er die Informationen in seine politische Arbeit und zukünftigen Überlegungen einbeziehen wolle. Beide Seiten bestätigten sich, ihren Kontakt halten und die Hintergrund-Gespräche fortsetzen zu wollen.

Internationales FDF-Taiwanseminar im FloristPark Gelsenkirchen

FDF meets Taiwan. Internationale Blütenkunst, fachlicher Austausch und ein bedeutender Schritt für die berufliche Qualifizierung: Mit dem Zertifikatsabschluss „**Floral Arrangeur**“ wurde im Juni im **FloristPark International** ein internationales Floristik-Seminar für angehende Floristinnen aus Taiwan durchgeführt. Das Seminar fand mit einer Feierstunde am Abend des 5. Juni 2025 und der Vergabe der begehrten Zeugnisse seinen erfolgreichen Abschluss.



Acht angehende Floristinnen waren von FDF-Fach-Referentin Thea Kornherr aus Dettenhausen auf ihre Praxisprüfung vorbereitet worden. Im Rahmen ihrer Prüfung mussten sie kreative Sträuße, blumige Gestecke und die florale Interpretation eines Kunstwerks gestalten. Dabei zeigten die Floristinnen aus Taiwan ausnahmslos ein sehr gutes handwerkliches Können und ein großes kreatives Spektrum, das den dreiköpfigen Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen und die Veranstalter des internationalen Fachseminars begeisterte.

Klaus Götz, Präsident des Fachverband Deutscher Floristen, e.V.-Bundesverband, gratulierte im Namen des Berufsstands und überbrachte die Grüße der Geschäftsführung. Gemeinsam mit Angelina Schreiber von der IHK Nord-Westfalen überreichte er die Zertifikate. Fachlehrerin Thea Kornherr beglückwünschte ihre Seminarteilnehmerinnen mit sehr herzlichen und persönlichen Worten. "Ihr habt Euch in diesen drei Wochen fantastisch fachlich und persönlich entwickelt, ich bin sehr stolz auf Euch!", sagte sie. Alle Ehrengäste des Festabends bestätigten den Mut und das Engagement der Taiwanerinnen, für ein Floristik-Seminar nach Deutschland zu reisen und vor einem IHK-Prüfungsausschuss in einem fremden Land ihr Können, ihre Kreativität und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.



Erfolgreicher Abschluss FDF-Qualifikation „Floral-Stylist*in“ im Anschluss



Nur wenige Tage nach dem erfolgreichen Abschluss des FDF-Qualifikations-Seminars zum „Floral-Arrangeur“ war Direktorin LAI YU-TING mit einer weiteren Floristen-Gruppe aus Taiwan zu Gast im FloristPark. FDF-Fachreferent Ulrich Klein und Co-Referentin Uta Hofmann bereiteten die Floristinnen diesmal auf ihre Abschlussprüfung „Floral-Stylist“ vor. Hochzeitsfloristik in unterschiedlichen Stil-Epochen war das übergeordnete Thema der praktischen Prüfungsarbeiten.

Direktorin LAI YU-TING arbeitet seit fast 10 Jahren über die FDF GmbH mit dem Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband zusammen. Nach etlichen Abschlüssen zum „Floral-Arrangeur“ war dieser Zertifikats-Lehrgang die erste Fortbildung zum „FDF-Floral-Stylist“, die der FDF und das Flowertime International Art Institute gemeinsam durchgeführt haben. Präsident Klaus Götz würdigte diese Zusammenarbeit bei der offiziellen Feierstunde und Übergabe der Zertifikate am 30. Juni im FloristPark. Die Kooperationspartner verbinde die Leidenschaft für Florales und die internationale Zusammenarbeit. Die FDF-Programme „Floral-Arrangeur“ und darauf aufbauend „Floral-Stylist“ vermitteln blumiges Handwerk und florale Techniken auf einem sehr guten Niveau. Entsprechend angesehen und geschätzt sind die Abschluss-Zertifikate. Die Industrie- und Handelskammer ist als dritter Partner bei den internationalen Floristik-Qualifizierungen ebenfalls an Board und nimmt die Prüfungen ab. IHK-Vertreterin Cornelia Scholz gratulierte vor Ort, überreichte die Zertifikate und bedankte sich herzlich beim Prüfungsausschuss.

Alle fünf Absolventinnen haben bestanden. Schulleiterin LAI YU-TING vom Flowertime International Art Institute freute sich mit ihren Absolventinnen über ihren Erfolg. Präsident Klaus Götz bedankte sich zum Abschluss auch bei den FDF-Fachreferenten Ulrich Klein und Co-Referentin Uta Hofmann mit sehr persönlichen Worten. Die Seminarleitungen internationaler Floristik-Lehrgänge mit Zertifikats-Abschluss stellen immer besondere Anforderungen an die Referenten. Mit großer Kompetenz, viel Erfahrung und besonderer Empathie hat dieses Referenten-Team die Floristinnen aus Taiwan trainiert und erfolgreich auf die Prüfung vorbereitet.

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.



Glückliche Gesichter bei der Feierstunde und Übergabe der Zertifikate nach erfolgreichem Seminar-Abschluss



Florista – Die Lösung für Ihre Geschäftsversicherung

Mit der Florista Police sind nicht nur die **üblichen Gefahren** gegen Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel abgesichert, sondern es würde auch an die **branchenüblichen Feinheiten** gedacht, wie z.B.:

- Saisonales Geschäft (Advent, Muttertag, etc.)
- Grabpflege
- Teilnahme an Ausstellungen und Messen
- Events/Workshops für Kunden
- Arbeiten auf fremden Grundstücken
- Kaffee/Bar (ohne Kochalageheit)
- Verkaufs- und Marktstände
- Glasbruch (Schautenstar und Werbeanlagen)
- Familienhaftpflicht für Geschäftsführerinnen
- Betriebsunterbrechungsversicherung

Optional können folgende Gefahren versichert werden:

- Gartenarbeiten
- Transportversicherung
- Pflanzen im Kühlhaus
- Elementar-Schäden (z.B. Überschwemmung nach Starkregen)
- Hundehaftpflicht
- Weitere Filialen
- Elektronikversicherung (z.B. elektrische Kassen)
- Rechtsschutzversicherung
- Cyber (z.B. Wiederherstellungskosten oder Vertragsstrafen)

Interessiert?

Geme erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot!

Antwort per Fax oder als Foto per E-Mail/WhatsApp.

Firma / Name _____

Adresse _____

Telefon / E-Mail _____

Mitarbeiterzahl Vollzeit	Mitarbeiterzahl Teilzeit	Mitarbeiterzahl Mini-Jobber
Nutzfläche Hauptfiliale (Geschäft + Büro + Lager) in qm	Nutzfläche Filiale (Geschäft + Büro + Lager) in qm	
Umsatz (Cyber)		

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch!

PHILIPPFRANKE
VERSICHERUNGSMAKLER
FACHVERBAND DEUTSCHER FLORISTEN E.V.

Tel: 0221 340 38 33 Mobil: 0172 4359894
Fax: 0221 42 33 81 81 info@makler-franke.de
www.versicherungsmakler-franke.de

In Kooperation mit:
 R+V Du bist nicht allein.
R+V Allgemeine Versicherung AG

Florista
Die Lösung für Ihre Geschäftsversicherung

Kostenoptimierung- Beiträge vergleichen!

Florista = die Geschäftsversicherung die passt!

Seit über 20 Jahren arbeitet der Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF dem Versicherungsmakler Philipp Franke aus Köln zusammen. Dieser ist ein versierter Kenner der Branche und vermittelt FDF-Mitgliedern individuelle, leistungsstarke und besonders kostengünstige Versicherungs-Produkte – zugeschnitten auf die Floristik-Branche. Etliche FDF-Mitglieder profitieren von diesem Service und haben dadurch viel Geld eingespart. Gerade unter den aktuellen Preissteigerungen ist das Thema „Versicherungsbeiträge einsparen“ aktueller denn je. Basis jeder Beratung ist zunächst die detaillierte Prüfung der bestehenden Versicherungsverträge. Dabei werden die vorhandenen Geschäfts- und Privatversicherungen gründlich auf Unter- bzw. Überversicherung analysiert. Im Ergebnis lassen sich so Einsparungen von bis zu 40% vom Gesamtbeitrag der Versicherungen erzielen!! So können schnell mehrere hundert Euro im Jahr eingespart werden.

Vergleichen Sie jetzt Ihre Geschäftsversicherung!!

Sie werden sehen, es wird sich lohnen!

Mitglieder im FDF können unkompliziert ein individuelles Angebot anfragen. Dafür werden nur die aktuelle Mitarbeiterzahl, Kontaktdaten und die Nutzfläche des Blumengeschäftes benötigt. Den Kontakt zu Philipp Franke stellen die Landesverbände gern für ihre Mitglieder her.

Erneut großer Erfolg für die Kampagne #blumenschenken.hoffnungspenden

Floristen in ganz Deutschland sammelten 122.553 Euro für die Kinderkrebsforschung



Krebskranke Kinder und Jugendliche brauchen bessere und kindgerechte Therapien. Darauf macht die Kampagne „Blumen schenken. Hoffnung spenden.“ des HoppKindertumorzentrum Heidelberg (KITZ) aufmerksam. Vom 28. April bis zum 24. Mai verkauften Floristinnen und Floristen deutschlandweit Blumen zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher und sammelten insgesamt 122.553 Euro für die Kinderkrebsforschung. Der Spendenerlös kommt in diesem Jahr der internationalen Allianz EU CAN KIDS zugute, um Kindern in Deutschland und Europa besseren Zugang zu einer modernen Krebsmedizin zu ermöglichen.

Das „Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg“ (KITZ) ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD) und der Universität Heidelberg (Uni HD). Rund 350 Blumengeschäfte, Gartencenter und Gärtnereien in ganz Deutschland beteiligten sich in diesem Jahr an der Kampagne „Blumen schenken. Hoffnung spenden.“ vom 28. April – 24. Mai 2025 und spendeten den Erlös ihrer Blumenkreationen. Unterstützt wurde die Kampagne erneut vom Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und der Fleurop AG, die der Kampagne sogar einen „Charity-Strauß“ widmete.

„Wir feiern dieses Jahr das fünfjährige Bestehen der Kampagne. Wir sind unglaublich dankbar, dass unsere vielen Unterstützer diese schöne lebensbejahende Kampagne jedes Jahr sprichwörtlich aufblühen lassen“, sagt Frederike Scheurer, Koordinatorin der Kampagne vom KITZ Fundraising. „Auch in diesem Jahr war das Engagement wieder überwältigend! Ein riesiges Dankeschön an alle, die sich für eine moderne Behandlung krebskranker Kinder mit dieser Kampagne einsetzen! Auf den Instagram-Kanälen des KITZ teilten die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer zudem, was sie zum Thema „Krebs bei Kindern“ bewegt und warum sie die Kampagne bereits seit Jahren unterstützen.“

Seit dem Start der Kampagne im Jahr 2021 sind rund 490.000 Euro Spendenerlös für die Kinderkrebsforschung zusammengekommen. Wer die diesjährige Kampagne noch unterstützen möchte, kann noch bis zum 30. Juni den Fleurop Charity-Strauß bestellen. Ein Teil des Erlöses kommt „Blumen schenken. Hoffnung spenden.“ zugute.

aus den FDF-Landesverbänden

FDF-Sachsen: Azubi Tag auf dem Großmarkt Dresden



Azubi-Tag beim Landesverband.
Foto: FDF-Sachsen e.V.

Am 04.06.2025 hieß es für den Berufsnachwuchs der Floristen des 2. Lehrjahres am BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden wieder „Azubi Tag“. Gemeinsam mit den ansässigen Marktpartnern richteten der Fachverband Deutscher Floristen LV Sachsen e.V. diesen Tag für die Schüler aus. Mit einem Strauß und einer Pflanzung standen wieder 2 praktische Arbeiten im Mittelpunkt des Tages.

Zu Beginn gab es einen Einblick in die Abläufe des Großmarktgeschehens und die Firma Smithers Oasis stellte ihre Produkte vor. Die von Smithers Oasis zur Verfügung gestellten Black-Biolit Pflanzschalen wurden im Berufsschulunterricht schon vorbereitend veredelt. Jennifer Mühlbauer

stellte im berufspraktischen Unterricht die Aufgaben vor. So wurden die Azubis gut auf unseren Tag eingestimmt und konnten sich mit den gestellten Themen auseinandersetzen. Sie gingen hoch motiviert und sehr gut vorbereitet in diesen Wettbewerb.

Gearbeitet wurde unter Prüfungsbedingungen und eine Fachjury bewertete nach Prüfungskriterien. Das beste Gesamtergebnis erreichte Kristin Scheufler von Blumen & Florales Sylvia Krien Dresden. Auf Platz zwei folgte ihr Stella Wagner von Florale Manufaktur Schröter in Cunewalde und Platz 3 holte sich Liesbeth Leipelt, Gärtnerei Bimberg Freiberg. Unseren herzlichen Glückwunsch an Kristin, Stella und Liesbeth. Als Gewinner dieses Tages konnten sich aber alle 11 Azubis sehen. Mit einer Bestandsaufnahme des bisher Gelernten und vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen sind die angehenden Floristen nach Hause gefahren. Die Werkstücke konnten noch bis zum Samstag im Foyer des Großmarktes betrachtet und von den Fachbesuchern bewertet werden.

Ein großes DANKESCHÖN möchten wir den ansässigen Marktpartnern Landgard Fachhandel GmbH FleuraMetz Deutschland GmbH, Trendfleur, den Firmen Smithers Oasis g&v und dem Eugen Ulmer Verlag sagen. Danke für die unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Danke für die vielfältige Form der Unterstützung, angefangen vom Sponsoring der Arbeitsmaterialien, Schnittblumen und Pflanzen, der Arbeits- und Ausstellungsfläche bis hin zur Bereitstellung von Informationsmaterial und Sachpreisen für die Teilnehmer. So haben unsere Sponsoren diesen Tag zu einem erfolgreichen Azubi Tag gemacht

FDF-Baden-Württemberg: Azubi-Cup präsentiert Kreativität und Können im Pflanzenforum Süd-West



(Erster Platz: Mona Fiebich in der Mitte
Zweiter Platz: Jennifer Wehrbach – rechts im Bild
Dritter Platz: Waleria Schneider - links im Bild
Quelle : pflanzenforum.de

Beim diesjährigen Azubi-Cup im Pflanzenforum Süd-West wurde es bunt, kreativ und emotional: Junge Floristik-Talente zeigten mit viel Leidenschaft und Einsatz ihr Können. 24 Auszubildende aus dem zweiten Lehrjahr beeindruckten mit handwerklichem Geschick, gestalterischem Feinsinn und kreativen Werkstücken. Damit begeisterten sie sowohl die Jury als auch das Publikum. In den drei Disziplinen Strauß, Gesteck und Pflanzschale arbeiteten alle Teilnehmenden mit dem gleichen Pflanzenmaterial – und bewiesen, wie facettenreich und ideenreich florale Gestaltung sein kann.

Fachlich fundierte Bewertung

Eine achtköpfige Jury – bestehend aus Vertretern des Fachverband Deutscher Floristen – bewertete die

floralen Werke nach klar definierten Kriterien. Martina Hamberger, Vorsitzende des FDF-Ausschusses, zeigte sich begeistert: „Trotz der hohen Temperaturen entstanden großartige Ergebnisse. Der Umgang war untereinander ausgesprochen herzlich. Die gegenseitige Unterstützung der Teilnehmenden war ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Branche.“

Die Siegerinnen

Den ersten Platz sicherte sich Mona Fiebich von der Blumen Pleuger GmbH (Freiburg) mit 88,0 Punkten. Jennifer Wehrbach von Stielsicher Floristik & Accessoires (Jagsthausen) belegte mit 83,3 Punkten den zweiten Rang. Platz drei ging an Waleria Schneider vom Blumenhaus Mayer (Friedrichshafen), die 82,3 Punkte erzielte. Die drei Erstplatzierten freuten sich über hochwertige Preise – zum Beispiel Hotelgutscheine oder Tickets für die Landesgartenschau Freudenstadt/Baiersbronn. Und auch die anderen gingen nicht leer aus: Neben einer wertvollen Vorbereitung auf die Abschlussprüfung erhielten alle Teilnehmenden das Fachmagazin florieren.

Engagement für die Zukunft der Branche

Der Azubi-Cup wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Mit diesem Engagement unterstützt das Pflanzenforum Süd-West gemeinsam mit dem Fachverband Deutscher Floristen die Förderung junger Floristik-Talente – von Mannheim bis zum Bodensee.

So bleibt die Begeisterung für das Floristen-Handwerk lebendig – bei Auszubildenden, Betrieben und in der Öffentlichkeit.

Weitere Informationen & Bilder www.qualitaetspflanzen.de/azubi-cup

FDF NRW/Saar

Kooperation zwischen dem FDF Hessen-Thüringen und dem FDF NRW-Saar feierlich besiegelt

Schon seit sehr vielen Jahren pflegen die beiden FDF Landesverbände Hessen-Thüringen und Nordrhein-Westfalen-Saar eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf ehren- und hauptamtlicher Ebene. Auf dem hessisch-thüringischen Landesverbandstag am 15. Juni in Baunatal wurde diese Kooperation nun deutlich ausgebaut und auch vertraglich geregelt. In der Mitgliederversammlung am Sonntagmorgen unterzeichneten die beiden Präsidentinnen Kathrin Appel-Göllner (für Hessen-Thüringen) und Petra Spring (für NRW-Saar) eine Vereinbarung, nach der die Geschäftsstelle des FDF NRW-Saar in Düsseldorf, unter Leitung von Geschäftsführer Christoph Rönnecke, ab dem 01.01.2026 nicht nur die umfangreiche Betreuung und Beratung der Mitgliedsbetriebe in Hessen und Thüringen übernimmt, sondern auch eine Vielzahl von verwaltungs- und verbandstechnischen Aufgabenstellungen.

Ulrike Linn, langjährige Geschäftsführerin des FDF Hessen-Thüringen, wird zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Im Anschluss daran wird auch die Verbandsgeschäftsstelle in Frankfurt geschlossen. Der FDF Hessen-Thüringen bleibt jedoch ein eigenständiger, unabhängiger Verband, alle ehrenamtlichen Strukturen und Aktivitäten vor Ort werden also selbstverständlich weiter bestehen. Durch die organisatorische Zusammenführung der Verwaltungs- und Beratungseinheiten werden, neben einer langfristigen Handlungsfähigkeit in einem Prozess des Strukturwandels, auch in Zukunft die Grundlagen für eine schlagkräftige Interessenvertretung und eine umfassende Betreuung der Mitgliedsbetriebe nachhaltig gesichert.



Bildunterschrift: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Baunatal. Im Bild sitzend Kathrin Appel-Göllner (links) und Petra Spring. Stehend von links nach rechts Michael Rhein, Stefan Peuser, Christoph Rönnecke und Ulrike Linn.